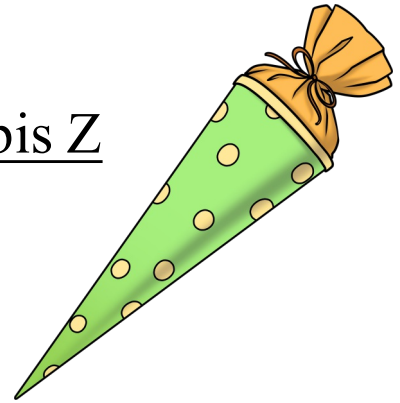


Informationen von A bis Z



A

Antolin:

Zum Lesekonzept der Mühlberg-GS gehört die Nutzung des Leseprogramms „Antolin“. Alle Klassen besuchen regelmäßig die Bücherei im MGH. Zusätzlich haben wir in allen Klassenräumen eine Klassenbücherei. Im Obergeschoss unseres Schulanbaus gibt es eine Leseecke, die auch in den Pausen von unseren Schüler•innen genutzt wird. Dafür gibt es Lesekarten. Die meisten Klassen lesen pro Schuljahr eine Ganzschrift.

Anschrift:

Mühlberg- Grundschule Johannesberg

Adam-Fell-Str. 5

63867 Johannesberg

Tel.: 06021 46993

Fax: 06021 412389

vsjohannesberg@t-online.de

[www. gs-johannesberg.de](http://www.gs-johannesberg.de)

Arbeitsmittel:

Muss der Kleber erneuert werden? Das Deutschheft ist bald voll. Schneidet die Schere noch? Wo ist der Füller? Sind die Stifte gespitzt?



Liebe Eltern,

bitte erleichtern Sie Ihrem Kind und uns den Schulalltag! Ermuntern Sie Ihr Kind regelmäßig dazu, auch die kleinen Dinge zuverlässig und gebrauchsfähig dabei zu haben und ergänzen Sie fehlende oder aufgebrauchte Materialien,

Ausflüge:

In jedem Schuljahr werden Unterrichtsgänge, Theaterbesuche geplant und durchgeführt. Zusätzlich finden in der Regel im vierten Schuljahr eine mehrtägige Klassenfahrt statt.

B

Beurlaubung:

Beurlaubungen von einem Tag (Arzttermine usw.) können von der Klassenlehrkraft genehmigt werden (nicht jedoch unmittelbar vor und nach den Ferien). Bei mehr als einem Tag muss die Schulleitung dies genehmigen. Sie entscheidet über Beurlaubungen auch unter Berücksichtigung pädagogischer Gesichtspunkte, nach Absprache mit der Klassenlehrkraft. Die Erziehungsberechtigten müssen in jedem Fall einen formlosen Antrag an die Klassenlehrkraft bzw. Schulleitung stellen.

Bundesjugendspiele (BJS):

Einmal im Jahr, meistens im Juni oder Juli, nehmen die Schüler•innen ab der 2. Jahrgangsstufe an den BJS teil. In den Disziplinen Schlagballweitwurf, Weitsprung und 50m- Sprint werden sie bewertet. Als Belohnung erhalten sie eine Teilnehmer-, Sieger- oder Ehrenurkunde.

Die ersten Klassen führen einen Grundschulwettbewerb durch. Von zehn Stationen müssen die Kinder acht erfolgreich durchlaufen. Auch dafür gibt es Urkunden.

Bürozeiten:

Unser Sekretariat wird von Frau Kraus geführt. Zu diesen Zeiten ist das Büro besetzt:
Montag bis Donnerstag von 7.45 Uhr bis 10.30 Uhr

Für den Publikumsverkehr bitten wir folgende Zeiten möglichst einzuhalten:

Montag bis Donnerstag von 8.45 Uhr bis 9.45 Uhr

Sollte das Sekretariat einmal nicht besetzt sein, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Bus:



Wenn der Schulweg mehr als zwei Kilometer beträgt, kann Ihr Kind kostenlos mit einem Bus zur Schule fahren. Die Busfahrpläne hängen an den Haltestellen aus und sind im Internet ersichtlich.

Jeweils am Ende des Schuljahres müssen die Erziehungsberechtigten einen Fahrkartenantrag für Ihr Kind ausfüllen. Die Schule gibt diese Anträge rechtzeitig Ihrem Kind mit.

Sollte die Fahrkarte verloren gehen, entstehen Ihnen leider Kosten für die Neuausstellung.

Bläserklassen:

Seit dem Schuljahr 2019/20 gibt es an unserer Schule eine Bläserklasse. Der Musikverein Johannesburg organisiert den Einzelunterricht, die Schule unterrichtet die Bläserklasse im Verband. Die Verträge werden mit dem Musikverein geschlossen. Wer sich dafür entscheidet, nimmt zwei Schuljahre daran teil.

C

Computer:



In unserem Gruppenraum stehen vier Schülercomputer zur Verfügung. Jeder Klassenraum verfügt über einen Internetanschluss. Zusätzlich haben wir 32 iPads. Jedes Klassenzimmer verfügt über eine digitale Tafel mit analogen Seitenflügeln. Außerdem befindet sich in jedem Klassenraum ein s/w A3-Drucker sowie eine Dokumentenkamera. Die Klassenlehrerinnen haben einen Schullaptop.



D

Dose:

Kennzeichnen Sie die Brotdose und Getränkeflasche gut sichtbar mit dem Namen Ihres Kindes. Bei Verlust: siehe F wie Fundsachen.

E

Elternbeirat/ Klassenelternsprecher:

Die Elternvertreter (2) der Klassen werden jedes Jahr am ersten Elternabend gewählt. Die Mitglieder des Elternbeirates der Schule werden von allen Eltern gewählt. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Dieses gewählte Gremium übt das Eltern-Mitbestimmungsrecht in der Schule aus und wird von der Schulleitung über alle wesentlichen Angelegenheiten unterrichtet. Der Elternbeiratsvorsitzende wird in der konstituierenden Sitzung von den Mitgliedern des Elternbeirates gewählt.

Elternsprechabend:

In jedem Schulhalbjahr findet ein Elternsprechabend von 17.00 bis 19.00 Uhr statt.

Entschuldigungspflicht:

Im Krankheitsfall oder aus sonstigen Gründen ist eine Entschuldigung unbedingt erforderlich. Als Eltern sind Sie verpflichtet, der Schule bereits am Fehltag bis spätestens

8.00 Uhr, besser früher, das Fernbleiben Ihres Kindes von der Schule telefonisch oder per E-Mail mitzuteilen. Sie können auch am Vortag auf den Anrufbeantworter sprechen. Über den Button Fehltag können Sie auch Ihr Kind über unser Elternnachrichtenportal entschuldigen

Wenn Ihr Kind die Schule wieder besucht, geben Sie ihm eine schriftliche Entschuldigung mit (siehe Formular)

Elternnachricht.de

Wir arbeiten mit dem Informationsportal „Elternnachricht.de“. In diesem Schuljahr erweitern wir die Anwendung mit den Modulen „Fehlzeiten“ und „Termine“.

F

Ferien:

Herbstferien: 31.10.22 – 04.11.22 Weihnachtsferien: 27.12.22 – 05.01.23

Frühjahrsferien: 20.02.23 – 24.02.23 Osterferien: 03.04.23 – 14.04.23

Pfingstferien: 30.05.23 – 09.06.23 Sommerferien: 31.07.23 – 11.09.23

Am Buß- und Betttag (16. November 2022) ist für alle Schüler•innen unterrichtsfrei.

Bitte halten Sie bei Ihrer Urlaubsplanung die vorgegebenen Ferienzeiten ein!

Fundsachen:

Die Fundsachen werden im Keller unserer Schule gesammelt. Dort können sie nach vermissten Kleidungsstücken schauen. Vor Beginn der Sommerferien werden die verbliebenen Fundsachen an eine gemeinnützige Einrichtung gespendet.

Wenn Sie die Kleidungsstücke Ihrer Kinder beschriften, hilft dies, die Fundstücke ihren Besitzern zuzuordnen.



G

Gottesdienste:

Zu Beginn des Schuljahres, vor Weihnachten und am Ende des Schuljahres werden gesonderte Gottesdienste gehalten.

H

Hausaufgaben:

... sind oft ein leidiges Kapitel. Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schüler•innen. Der Unterrichtsstoff wird durch Hausaufgaben vertieft. Die in der Schule erworbenen Fähigkeiten werden dabei angewandt.

Wichtig für die Anfertigung der Hausaufgaben ist:

Ihr Kind sollte weitestgehend selbstständig an einem ruhigen Platz ohne Ablenkung und Störung arbeiten können. Auch feste Zeiten sollten sich einpendeln.

Im ersten und zweiten Schuljahr sollte die tägliche Arbeitszeit für Hausaufgaben 35 Minuten nicht überschreiten. Im dritten und vierten Schuljahr liegt sie bei etwa einer Stunde.

Manches im heutigen Unterricht wird anders sein, als Sie es früher gelernt haben. Bei Fragen sprechen Sie mit der Klassenlehrkraft Ihres Kindes.

Hausschuhe:

In unserer Schule tragen die Schüler•innen Hausschuhe.

I

Infekt:

Stellt ein Arzt/ Ärztin eine ansteckende Krankheit (z.B. Scharlach, Windpocken, etc.) bei Ihrem Kind fest, melden Sie dies bitte unverzüglich im Sekretariat oder der Klassenlehrkraft.

J

Das Jahreszeugnis:

Das Jahreszeugnis erhalten die Schüler•innen am letzten Tag des Schuljahres. Die Unterschrift des Zeugnisses ist am ersten Tag des neuen Schuljahres dem aktuellen Klassenlehrer vorzulegen.

K

Klassen:

In diesem Schuljahr werden an der Mühlberg- Grundschule sieben Klassen unterrichtet. Zur Zeit besuchen 144 Kinder unsere Schule.

Klasse 2000:

Seit dem Schuljahr 2018/19 ist der fröhliche „Klaro“ an unserer Grundschule aktiv. Er führt die Kinder durch das Programm der Klasse 2000 (<http://www.klasse2000.de>) und

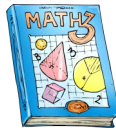
zeigt ihnen, wie viel Spaß es macht, gesund zu leben. Klasse 2000 ist das bundesweit größte Grundschulprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention. Es wurde 1991 am Klinikum Nürnberg konzipiert und wird seitdem ständig verbessert und weiterentwickelt. Finanziert wird dieses Projekt von Sponsoren. Es findet von der ersten bis zur vierten Klasse statt.

L

Läuse:

Entdecken Sie bei Ihrem Kind Nissen oder Läuse, melden Sie dies bitte umgehend der Schule. Tritt ein Läusebefall auf, erhalten alle Mitschüler•innen der Klasse ein Infoblatt mit der Bitte um Rückmeldung, welche bitte zuverlässig und zeitnah in der Schule abgegeben wird.

Bitte genieren Sie sich nicht; Läusebefall wird nicht durch Unsauberkeit, sondern durch Kontakt übertragen.



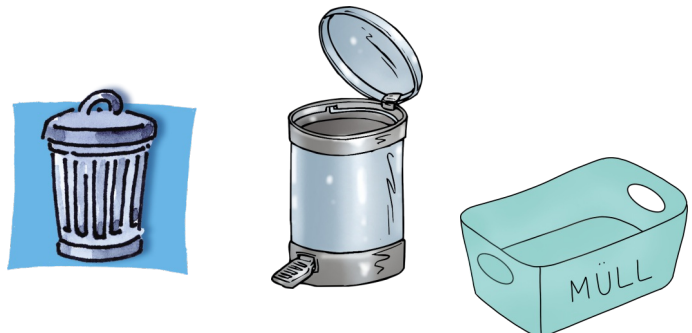
Lehrmittel:

Die Schulbücher werden nur leihweise für ein Schuljahr übergeben. Sie bleiben Eigentum der Mühlberg- Grundschule Johannesberg. Schüler•innen und Eltern sind für eine schonende Behandlung der Bücher verpflichtet. Im Falle einer groben Beschädigung/ Beschmutzung müssen die Eltern die Kosten bzw. Teilkosten für die Neuanschaffung des Buches tragen.

M

Müll:

In jedem Klassenzimmer sortieren wir unsere Abfälle nach Papier, Plastik und Restmüll.



Mithilfe durch Eltern:

Ohne engagierte Eltern wäre unsere Schule nicht das, was sie heute ist. Vielen Dank an alle Eltern, die uns in der Vergangenheit bei Festen, Projekten, der Ausarbeitung von Konzepten, und, und, und... unterstützt haben. Engagieren Sie sich bitte auch weiterhin für unsere Schule- für Ihre Kinder!

N

Notfall:



Notfälle können sich zum Beispiel ergeben bei geändertem Unterrichtsende oder witterungsbedingtem Unterrichtsausfall. In einer Notfallsituation werden Sie über die Notfallkette Ihrer Klasse (Klassenelternsprecher/ Elternbeirat) informiert und sollten anschließend der nächsten Person Ihrer Liste die Nachricht weitergeben.

O

Ordnungsrahmen/ Ordnungsmaßnahmen:

Der Ordnungsrahmen wird von Klasse zu Klasse unterschiedlich bestimmt. Grundsätzlich dient er dazu, jedem Kind ein konzentriertes und produktives Arbeiten zu ermöglichen sowie ein gutes soziales Miteinander zu gewährleisten. Das Bayerische Erziehungs- und Unterrichtsgesetz sieht eine Reihe von Ordnungsmaßnahmen vor, die bei nicht adäquatem Verhalten von Schüler•innen ergriffen werden können. In welcher Form diese Maßnahmen vollzogen werden, liegt hierbei stets im Ermessen der Lehrkraft bzw. der Schulleitung. Hierzu zählen: Nachdenkaufgaben, Erledigung von Aufgaben für die Gemeinschaft, der Ausschluss vom Unterricht für einzelne Stunden, Unterricht in einer anderen Klasse bis hin zum Schulausschluss für einen oder mehrere Tage. Bei wiederholter Missachtung der Schulregeln erhalten die Eltern eine offizielle Mitteilung der Schule, welche nach deren Kenntnisnahme im Schülerakt aufbewahrt wird.

P

Pausenbrot:

Bitte unterstützen Sie die Konzentrationsfähigkeit Ihres Kindes, indem Sie auf ein ausgewogenes Pausenbrot und möglichst ungesüßte Getränke achten.

Patenschaften:

Die Schüler•innen der dritten Klassen übernehmen die Patenschaft für ein Kind des ersten Schuljahres. In den Eingewöhnungsphasen kümmern sie sich in den Pausen um ihre Patenkinder, erklären ihnen unsere Schulregeln und zeigen ihnen die Örtlichkeiten.

Q

Qualität:

Um die Qualität des Unterrichtes weiterhin auf dem aktuellen Stand zu halten und zu verbessern, nehmen die Lehrkräfte regelmäßig an den Fortbildungen teil. Diese finden teilweise auch ganztägig statt, wodurch sich Änderungen im Stundenplan Ihres Kindes ergeben können.

R

Regenpause/ Stille Pause:

Sollte es so stark regnen, sodass die Pause nicht draußen stattfinden kann, halten sich die Kinder während der Pause im Klassenzimmer auf.

Zwei Kinder aus jeder Klasse dürfen an festgelegten Tagen in die „Stille Pause“ im Raum der Stille gehen. Dort können sie abschalten, Bodenbilder legen, malen usw..



S

Schulranzen:

Der Schulranzen sollte nicht mehr als zehn Prozent des Körpergewichtes der Kinder wiegen. In der Schule können die Kinder unter Ihrer Bank Hefte und Bücher, die sie nicht für die Hausaufgabe benötigen, unterbringen. Bitte achten Sie als Eltern darauf, dass nicht unnötiges Gewicht im Ranzen herumgetragen wird. Eine gemeinsame „Inspektion“ mit dem Kind in regelmäßigen Abständen ist sinnvoll. Auf dem Innenboden des Ranzens sammelt sich oft Schmutz. Um die Buchseiten von Krümeln und Staub fernzuhalten, hat sich eine Stück Teppichboden bewährt, der hin und wieder gesäubert werden muss. Dadurch wird eine Schwärzung der Buchunterseiten verhindert.

Schulweg:

Es ist wichtig, dass Ihr Kind den Schulweg sicher kennt. Gehen Sie den Weg zu Beginn des Schuljahres mehrmals mit ihm ab. Weisen Sie auf besondere Gefahrenpunkte hin. Der kürzeste Schulweg ist nicht immer der sicherste! Helle Kleidung und Leuchtfarben am Ranzen machen die Schulanfänger als Teilnehmer am Straßenverkehr für andere besser erkennbar. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind das Haus rechtzeitig verlässt und nicht aus Angst vor einem Zuspätkommen zur Unachtsamkeit verleitet wird.

Machen Sie Ihrem Kind deutlich, dass es niemals mit fremden Personen geht, auch wenn diese noch so freundlich sind.

Wenn Sie nicht zu weit entfernt wohnen, sollte Ihr Kind bald allein, oder mit anderen Mitschüler•innen zu Fuß zur Schule gehen.

Sprechzeiten der Lehrkräfte:

Die Sprechzeiten der Lehrkräfte erfahren Sie auf dem Elternabend bzw. können Sie diese unserer Homepage entnehmen. In der Regel soll vorher eine Anmeldung erfolgen. Weder Schulbeginn/-ende noch große Pause sind geeignet für ein konstruktives Gespräch.

T

Turnhalle:

Beim Sportunterricht in der Turnhalle ist unbedingt auf das Tragen von sauberen Turnschuhen zu achten.

U

Schulunfall:

Ihr Kind ist auf dem Schulweg und während des Unterrichtes versichert. Sollte Ihr Kind einen Unfall erleiden und Sie daraufhin einen Arzt aufsuchen, teilen Sie dies bitte umgehend der Schule mit. In diesem Fall muss eine Unfallmeldung erfolgen.

V

Verkehrserziehung

In der vierten Klasse fahren die Kinder nach Aschaffenburg in die Jugendverkehrsschule. Dort legen sie ihre praktische Fahrradprüfung ab. Die theoretische Prüfung wird im Rahmen des HSU- Unterrichtes absolviert.



W

Wandertag:

Wandertage dienen dem sozialen Miteinander und der Bewegungsförderung Ihrer Kinder. Wanderwege und Ziele werden entsprechend der Altersstufe ausgewählt. Unter Umständen endet ein Wandertag früher als der reguläre Schultag. Darüber werden Sie rechtzeitig informiert.

X

X-Mal:

Manche Dinge müssen oft wiederholt werden. Üben Sie mit Ihrem Kind in kleinen Schritten, zeigen Sie Geduld und loben Sie auch kleine Erfolge. Greifen Sie den Stoff nicht vorweg, sondern halten Sie sich an die Tipps und Empfehlungen der Lehrkraft. Sollten Probleme auftauchen, scheuen Sie sich nicht, die Lehrer•in anzusprechen. Gehen Sie rechtzeitig in die Sprechstunde. Oft können Bedenken rasch aus dem Weg geräumt werden.

Y

X.Y hat gesagt....:

Bei Gerüchten oder sonstigen Unstimmigkeiten wenden Sie sich an Ihre Klassenleitung/ Schulleitung. Sprechen Sie Dinge bitte frühzeitig an, so lassen sich Ungereimtheiten oft schneller aus dem Weg räumen.

Z

Zeiten:

- 1. Stunde: 8.00 Uhr bis 8.45 Uhr
- 2. Stunde: 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr
- große Pause: 9.30 Uhr bis 9.50 Uhr
- 3. Stunde: 9.50 Uhr bis 10.35 Uhr
- 4. Stunde: 10.35 Uhr bis 11.20 Uhr
- kleine Pause: 11.20 Uhr bis 11.30 Uhr
- 5. Stunde: 11.30 Uhr bis 12.15 Uhr
- 6. Stunde: 12.15 Uhr bis 13.00 Uhr

Nachmittagsunterricht: 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr

Zeugnisse:

Zum Halbjahr finden in den 1. bis 3. Klassen Lernentwicklungsgespräche statt. Sie ersetzen das Zwischenzeugnis. In der vierten Klasse gibt es im Mai ein Übertrittszeugnis. Am Schuljahresende erhalten die Kinder aller Jahrgangsstufen ein Jahreszeugnis.

Zusammenarbeit:

Wir möchten, dass sich alle Kinder in der Schule wohlfühlen und unsere Schule als „ihre Schule“ wahrnehmen. Ganz wesentlich ist auch Ihre Haltung gegenüber der Schule und Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in der Schule.

Gemeinsam können wir viel für Ihr Kind bewegen! Sie haben großen Anteil daran, wie Ihr Kind seine Schulzeit erlebt.

Wir laden Sie herzlich zum Dialog und zur Zusammenarbeit ein!

